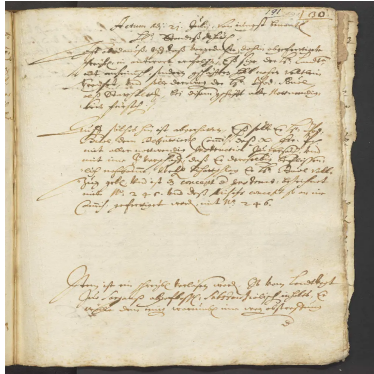


Objekte / Dokumente

AB IV 01/015.19 - Bündische und standesrätliche Verhandlungen vom 21.–28. Juli 1628 (21.07.1628 - 28.07.1628)

AB IV 01/015.19



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Bündische und standesrätliche Verhandlungen vom 21.–28. Juli 1628
Datum	21.07.1628 - 28.07.1628
Bemerkung zur Datierung	Kalender: alter Stil
Verzeichnungsstufe	Einzelstück
Institution	Staatsarchiv Graubünden

Beschreibung

Sprachen	Deutsch
Form und Inhalt	<p>21.7. - Die Obrigkeit von Davos antwortet wegen lascher Grenzkontrollen, worauf nochmalige Mahnung erfolgt (191) - Der eidgenössische Landvogt in Sargans versichert, er wolle die Schlupflöcher für Truppendurchzüge schliessen (191f.) 23.7. - Antwort aus Misox, wonach man sich um die Grenz- und Passsperrern kümmere (193) 24.7. - Der venezianische Gesandte protestiert wegen Verweigerung des Truppendurchmarsches (193) - Landvogt Rudolf von Salis bittet um Instruktionen angesichts des Durchmarsches von 200–300 Soldaten in "Paschär". (194) Als Antwort wird ihm empfohlen, die Wachposten zu verstärken 25.7. - Eingegangene Klagen der verfolgten Protestanten im Münstertal. (195) Hierzu sollen Gespräche mit dem Bischof von Chur gesucht werden - Mahnungen an die Gemeinden im Prättigau wegen fehlender Grenzkontrollen (196) - Artikel der Statuten von Chiavenna, die gegen die Ansprüche des Bischofs von Como nützlich sein könnten (196) 26.7. - Überführung von 15 gefangenen Soldaten aus Grüşch (197) - Gegen Leonhard Ardüser von Langwies sollen Massnahmen wegen Truppenwerbungen ergriffen werden (197) - Weisung an Landvogt Rudolf von Salis wegen gefangener Soldaten (198) 28.7. - Beratungen über das Gesuch des venezianischen Gesandten [Girolamo] Cavazza für Truppendurchmarsch. (199) Gemäss Meinung der Standesräte soll er das Gesuch selber an die Gerichtsgemeinden ausschreiben (200) - Forts.: Entschuldigungen der gefangenen Soldaten. Da diese kein Geld besitzen, sollen sie – ausser einem – freigelassen werden (200) - Die vollständig versammelten Standesräte sollen den Bericht von Oberst NN Moos anhören (201) [fortgesetzt in 015.20] - Die saumseligen Gemeinden hinsichtlich der Grenzwatchen werden angeschrieben (201) - Wegen der Verfolgung der Protestanten im Münstertal sollen sich die betreffenden Beschuldigten verantworten (202) - Anfrage aus Splügen bezüglich der Zolltarife (202f.) - Landvogt Rudolf von Salis soll die "Schiffsleute" in Maienfeld und Fläsch gerichtlich belangen (203)</p>
Kategorie	Schriftgut
Art	Papier

Provenienz und Erhaltung

Standort Staatsarchiv Graubünden
Provenienz Freistaat Gemeiner Drei Bünde

Weitere Informationen

**Signatur /
Identifikationsnummer** AB IV 01/015.19
Quelle Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: <https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#!/content/03132af42d2d463fb60ad4496fc24657>

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit FreiEinsehbar
Reproduktionsart Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat
Schutzfrist 0 Jahre (Frei zugänglich)
Schutzfrist Ende 30.07.1628
Nutzungsrechte Gemeinfrei
